

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

210

Wien, am 10. Juli 1934.

Kein geheimer Kanal in der Mariannengasse.

In einigen Wiener Zeitungen wird heute gemeldet, dass im 9. Bezirk (Mariannengasse) angeblich ein geheimer Kanal entdeckt worden sei. Dazu wird festgestellt, dass diese Meldung vollkommen unrichtig ist. Bei dem in Frage stehenden Kanal handelt es sich um einen gewöhnlichen schließbaren Hauskanal, der im Kanalisierungsplan des Stadtbauamtes eingezeichnet ist.

Sitzung des städtischen Haushaltausschusses.

Der städtische Haushaltausschuss hielt heute nachmittags eine mehrstündige Sitzung ab, in der nach eingehender Debatte die gesamte Tagesordnung aufrecht erledigt wurde. Nach einem Bericht des Obersenatsrates Dr. Horneck wurde für die Beitragsleistung der städtischen Strassenbahnen zum Umbau der Reichsbrücke ein Kredit von 8,100.000 Schilling bewilligt, der heuer voraussichtlich mit 3,750.000 Schilling in Anspruch genommen werden wird. Strassenbahndirektor Ingenieur Werner referierte sodann über einen weiteren Kredit für den Umbau der Gleisanlagen auf der neuen Reichsbrücke in der Höhe von 1,450.000 Schilling. Stadtbaudirektor Ingenieur Dr. Musil beantragte, aus den im Sofortprogramm vorgesehenen Krediten einen Betrag von 1,500.000 Schilling für die Errichtung eines Wiener Hausreparaturfonds zu widmen. Der Fond soll dazu dienen, bei Instandsetzungsarbeiten von Wiener Althäusern nicht rückzahlbare Zuschüsse zu den amtlich überprüften Kosten der Reparaturarbeiten in der Höhe von 20 Prozent zu geben. In welcher Weise der Bund sich an dieser Aktion beteiligt, wird der Öffentlichkeit noch mitgeteilt werden. Ein anderer Antrag des Stadtbaudirektors beschäftigte sich mit der Errichtung des gleichfalls im Sofortprogramm vorgesehenen Wiener Assanierungsfonds, der zur Förderung des Umbaus besonders störender Verkehrshindernisse, der Instandsetzung von Althäusern und des Baues von Familienhäusern bestimmt ist. Zur Errichtung dieses Fonds wird ein Betrag von 6,000.000 Schilling gewidmet. Auch dieser Fonds wird durch eine Verordnung des Bürgermeisters ins Leben gerufen werden.
